

I.N. 169.472

Prag, am 27. Juli 93

Sehr geschätzte gnädige Frau!

Obwohl ich nicht die Ehre
habe mit Ihnen, gnädige Frau,
persönlich bekannt zu sein, erlaube
ich mir einzustellen Ihnen für die liebens-
würdige Worte zu danken, mit
denen Sie in der Würde d. Zeitung
meines Wahlknechtes gedachtet. Wie
ich entzückt wurde, soll er durch
einen bevorzugten Knaussteller
der Wiener Volksblätter so sitts. Liedion



zur Aufführung empfohlen worden sei.
Wenn sich das Beichtseidel und mein
Wiedererkennung doch in einer geben
sollte, werde ich mir die Freiheit
nehmen und Ihnen meine schriftliche
Dank persönlich abholen.
Dennoch vorläufig noch einmal
schriftlich wiederholend, Rüsse ich
Ihre freundliche Hand und bin

Um Ergebniß
Prof. Dr. Ch. Jenny Ph. i. P.

Prag, Tischmustergasse 24

